

FAQs

OnCare.Health Marine

Warum ist es so wichtig, OnCare.Health Marine an Bord zu haben?

Auch bei einer hervorragenden Maschine lässt sich ein ungeplanter Ausfall nie ausschließen. Doch je präziser Sie die Wahrscheinlichkeit für einen solchen Ausfall einschätzen können, desto besser sind Sie in der Lage, die Auswirkungen zu minimieren. Deshalb ist es so wichtig, OnCare.Health Marine an Bord zu haben.

Mit welchen Schiffs- und Propellerarten ist OnCare.Health Marine kompatibel?

OnCare.Health Marine ist für alle Schiffe geeignet, die einen Thruster oder Antrieb von Voith nutzen.

Kann OnCare.Health Marine eine Verfügbarkeitsgarantie geben oder haftet OnCare.Health Marine, falls ein Alarm übersehen wird, der zu einem ungeplanten Ausfall führt?

Nein, leider nicht.

Ein ungeplanter Ausfall kann durch viele Dinge verursacht werden, die ihren eigenen zeitlichen Verlauf haben. Die OnCare.Health Marine unterstützt Sie bei der Absicherung sorgfältig ausgewählter Teile (basierend auf Statistiken und Kosten) mit einem langsamen bis mittelschnellen Ausfallverlauf. Dies führt auch dazu, dass ungewöhnliche Teile und plötzliche Ausfälle vom System nicht im Voraus alarmiert werden können.

Und ganz nebenbei:

Im Anlagenbau sind Condition Monitoring Systeme seit Jahrzehnten eine weithin akzeptierte und bewährte Technologie. Hier sind die Anwendungsfälle von eingespartem Geld und erhöhter Verfügbarkeit vielfältig, so dass sich eine allgemeine Faustformel ergibt. Regelmäßige Zustandsüberwachung erzielt in der Regel jährliche Einsparungen von mindestens dem 10-fachen Wert der Überwachungskosten und Wartungseinsparungen von mindestens dem 3-fachen Wert der reaktiven Servicekosten.

Wenn es dann doch zu einem ungeplanten Ausfall kommt & der Kunde monetäre Einbußen hat, fühlen wir @Voith uns verantwortlich, eine attraktive Lösung zu finden, die dem Kunden schnell weiter hilft. Die zentrale Botschaft in einem solchen Fall ist: **"Wir lassen Sie nicht im Stich!"**

Lässt sich OnCare.Health Marine ohne Cloud-Speicherung nutzen?

Prinzipiell Nein. Alle Informationen müssen in der Voith OnCumulus Cloud gespeichert werden. OnCare.Health kann jedoch Alarme an Bord Ihres Schiffes geben, aber andere Dienste können nicht bereitgestellt werden.

Sind meine Daten in OnCare.Health Marine sicher, und wo werden die Daten gespeichert?

Ja, natürlich. Die Daten werden auf Servern in Frankfurt und Heidenheim (beide in Deutschland) gespeichert. Alle gängigen Standards werden eingehalten und zusätzlich systematisch verschlüsselt. Siehe Cloud-Standards [hier](#). Für andere Normen (wie ISO-IEC 27001, DIN ISO 3834-2, ISO 9001 oder ISO 14001). Bitte kontaktieren Sie uns.

Erfüllt OnCare.Health Marine alle Standards?

Ja, die OnCare.Health Marine-Hardware wurde von DNV GL zertifiziert.

Im Folgenden finden Sie die IT-Standards, die OnCare.Health Marine erfüllt:

- Die Infrastruktur ist nach ISO/IEC 27001 zertifiziert.
- OnCare.Health Marine ist DSGVO-konform.
- Das Qualitätsmanagement ist durchgängig nach ISO 9001 zertifiziert.

Wie oft werden Daten an den Server gesendet, und um welche Daten handelt es sich?

Dies hängt von der Verbindung zwischen dem Edge-Gerät an Bord und der Cloud ab. Doch in der Regel werden einmal pro Tag alle Daten vom Schiff an die Cloud gesendet.

Gibt es Referenzen?

Ja, z. B. in Fähren, Schleppern und verschiedenen Offshore-Schiffen. Und es werden praktisch täglich immer mehr.

Wie hoch ist die Lebensdauer von OnCare.Health Marine?

Die OnCare.Health Marine-Hardware ist eine zuverlässige speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) mit einer erwarteten Lebensdauer von deutlich über 10 Jahren. Auch bei den verwendeten Sensoren handelt es sich um sorgfältig ausgewählte und zuverlässige Produkte. Wegen den teils sehr rauen Bedingungen an Bord kann es jedoch vorkommen, dass ein Sensor nach einigen Jahren ausgetauscht werden muss. Ansonsten gibt es keine Einschränkungen der Lebensdauer.

Muss beim Einsatz von OnCare.Health Marine die Software des Schiffssystems angepasst werden?

Die OnCare.Health Marine-Software ist eine Sonderfunktion des (elektronischen) Steuerungssystems. Für mechanische Steuerungen kann ein Standalone-Gerät angeboten werden.

Lässt sich OnCare.Health Marine manuell ein- und ausschalten?

Ja, der Kunde kann das Gateway zur Datenübertragung jederzeit deaktivieren.

In welchen Ländern kann OnCare.Health Marine eingesetzt werden?

Die Verwendung von OnCare.Health Marine ist unabhängig von dem Land möglich, in dem das Schiff betrieben wird.

Wie läuft die Installation von OnCare.Health Marine ab?

1. Bei Neubauten mit (elektronischem Steuerungssystem) kann OnCare.Health Marine zusammen mit dem Antriebssystem bestellt werden.
2. Bei Nachrüstungen müssen wir von Fall zu Fall schauen, was die beste und gewünschte Lösung ist. In der Regel ist mehr Engineering erforderlich und es wird zu höheren Preisen führen.

Beeinflusst OnCare.Health Marine den Zeitplan für die regelmäßigen Inspektionen?

Nein.

Welche Änderungen werden durch die Installation von OnCare.Health Marine am Schiff erforderlich?

Wenn OnCare.Health Marine während der Installations- und Montagephase des Schiffs installiert wird, sind in der Regel keine Änderungen erforderlich. Bei einer Nachrüstung des Systems müssen an den Propellern zusätzliche Sensoren angebracht werden. Neuere Propeller verfügen bereits über die notwendigen Befestigungsmöglichkeiten für die Sensoren. Bei älteren Propellern ist evtl. eine individuelle Installation erforderlich. In jedem Fall wird auf dem Schiff eine zusätzliche Verkabelung benötigt.

In welchen Abständen muss OnCare.Health Marine gewartet werden?

OnCare.Health Marine ist eine Software, die auf dem Steuerungssystem ausgeführt wird. Die Software erhält bei Bedarf Updates. Die Sensoren müssen außer im Fall einer Beschädigung nicht gewartet werden.

Kann ich OnCare.Health Marine verwenden, um das Intervall zu verlängern? Zurzeit habe ich Hochsaison, aber mein Wartungsplan verlangt, dass ich das Schiff in den Service nehmen sollte.

Ja, mit Hilfe des Health Checks. Unser Health Check geht den Daten auf den Grund und sucht nach Anomalien, Mustern und besorgniserregenden Trends. Sollten keine negativen Ergebnisse aufgetreten sein, könnte der Kunde darüber nachdenken, das Intervall zu verlängern, wobei das Risiko eines Ausfalls geringer wäre.

Kann ich OnCare.Health Marine verwenden, um den Service zu priorisieren? Derzeit habe ich nur begrenzte Ressourcen in der Instandsetzung und muss daher den Arbeitsauftrag auf Basis des tatsächlichen Verschleißes priorisieren.

Der Health Check kann an mehreren VSPs gleichzeitig durchgeführt werden, was es Ihnen ermöglicht, den tatsächlichen Verschleiß zu vergleichen und die Wartung entsprechend zu planen. Das ermöglicht Ihnen, die Wartung zuerst an den Geräten durchzuführen, die den schlechtesten Zustand und das höchste Ausfallrisiko aufweisen.

Werden regelmäßige Softwareupdates durchgeführt, z.B. Bedienoberfläche, Bug-Behebung, Softwareumfang ...?

Ja, es immer wieder Softwareupdates geben, wenn neuer Funktionsumfang durch eine Weiterentwicklung vorhanden ist, oder Fehler in der Software gefunden wurden, die damit beseitigt werden. Dies wird allerdings nicht in regelmäßigen Abständen durchgeführt

Kann nachträglich das OnCare.Health Marine - System upgegradet werden, z.B. von „Basic“ zu „Premium“ oder sogar installationsseitig zusätzliche Komponenten (Öldiagnose, Vibrationsdiagnose) hinzugefügt werden?

Ja, OnCare.Health Marine kann auch im Nachhinein upgegradet werden. Allerdings muss man hier bedenken, dass die Kosten dadurch evtl höher sein können, als wenn von Beginn an das höherwertige Paket bestellt worden wäre.

Der Schaltschrank muss vor Ort angepasst werden und ebenso müssen nochmal neue Kabel im Schiff verlegt werden. Zudem muss im Schaltschrank noch genügend Platz für ein eventuell zusätzliches Modul der SPS sein.

Technisch ist es allerdings definitiv möglich.